

Pferdestärken in Präzision

Vernissage der Ausstellung „Illustrationen von Robert Preis“ bei Parzeller

Von unserer Volontärin
Anne Kramer

FULDA „Ein gepflegter Porsche rollt vor das Postamt, ein Mann im Maßanzug steigt aus, erledigt seine Briefpost und fährt mit leise summendem Motor wieder fort“ – mit dieser Erinnerung an seine erste Begegnung mit dem Fuldaer Illustrator Robert Preis (81) eröffnete Karl Krisch, stellvertretender Vorsitzender des Förderkreises Galerie 21, gestern Abend die Ausstellung „Illustrationen von Robert Preis“ im Druck- und Verlagshaus Parzeller.

Und Autos spielen auch in den Werken dieser Schau die Hauptrolle. Zum einen sind Illustrationen zu sehen, die während seiner Tätigkeit als selbständiger Illustrator ab 1949 mit dem Schwerpunkt Automobil-Darstellung entstanden. Seine Kunden waren damals Werbeagenturen, die für Mercedes, Ford und Opel arbeiteten, sowie die Werbeabteilungen von Volkswagen und Audi.

Als die gezeichnete Automobilwerbung aus der Mode kam, weil sie gegenüber der Werbefotografie zu langsam war, zog sich Robert Preis 1986 aus dem Geschäft zurück. „Doch für ihn war das kein Unglück“, betonte Karl Krisch. Denn von da an habe Preis nur noch aus Passion gezeichnet. Auch Arbeiten aus dieser Zeit haben ihren Platz in der Ausstellung.

Krisch schilderte ebenfalls das erste persönliche Treffen mit Preis in dessen Wohnung: „Was ich da zu sehen bekam,



Robert Preis (rechts sitzend) bei der Eröffnung seiner Ausstellung.

Foto: Ralph Leupolt

hat mich sehr bewegt: Ein paar hundert Grafiken von beeindruckender Schönheit und Qualität – und kaum jemand außer ihm selbst bekam sie zu sehen.“

Um die Öffentlichkeit an Preis' Werken teilhaben zu lassen, habe man in Zusammenarbeit mit dem Verlags-

haus Parzeller diese Ausstellung auf den Weg gebracht.

Robert Preis, der später an Parkinson erkrankte und dadurch nicht mehr zeichnen kann, war bei der Ausstellungsöffnung selbst anwesend, äußerte sich jedoch nicht zu seinen Werken.

„Das mag ich an diesem

Mann“, sagte Krisch abschließend. „Trotz steiler Karriere bleibt er, was er immer war: bescheiden, leise, introvertiert und zufrieden.“

Die Ausstellung kann im Foyer des Druck- und Verlagshaus Parzeller, Frankfurter Straße 8, werktags von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden.